



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
Postfach 42 49

58095 Hagen
58042 Hagen

Tel: 02331 207 - 3505
Fax: 02331 207 - 2495

spd-fraktion-hagen@online.de | www.spd-fraktion-hagen.de

An die/den
Vorsitzende/n
des Jugendhilfeausschusses
im Hause

14. August 2014

Erweiterte Öffnungszeiten für Kindertagesstätten

Sehr geehrte/r Vorsitzende/r,

wir bitten um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes gem. §6 Abs. 1 (GeschO) für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17. September 2014.

Die derzeitigen Öffnungszeiten der Tageseinrichtungen für Kinder werden der Lebenswirklichkeit von Familien nicht mehr gerecht. Eltern mit ganztägiger Berufstätigkeit brauchen häufig längere bzw. flexiblere Betreuungszeiten (8,5 Stunden Arbeitszeit/Fahrtwege). Hinzu kommt die vermehrte Flexibilisierung von Arbeitszeiten. Weiterhin kann eine erweiterte Betreuung genutzt werden, um Überforderungen durch familiäre Anforderungen entgegenzuwirken.

Die Eltern benötigen heutzutage ein vielseitiges, zuverlässiges, flexibles Angebot, das dem Prinzip „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ gerecht wird. Bei der Umsetzung der erweiterten Öffnungszeiten haben die Gewährleistung der pädagogischen Qualität, der Bildungsauftrag und das Wohl des Kindes allerdings immer oberste Priorität.

Daher stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, mit dem ab dem Kindergartenjahr 2015/16 in möglichst jedem Stadtbezirk mindestens eine Kindertageseinrichtung längere Öffnungszeiten anbietet. Das Angebot richtet sich zunächst nach der Nachfrage und kann bei Bedarf erweitert werden.

Grundlage soll dabei eine tägliche Öffnungszeit zwischen 6 und 18 Uhr sein. Das entspricht einer wöchentlichen Öffnungszeit pro Einrichtung von bis zu 60 Stunden. In diesen Öffnungszeiten sollen unterschiedliche Betreuungszeiten zwischen den 45 Stunden (lt. KiBiz) und den max. 60 Stunden für Eltern wählbar sein.

Die Verwaltung prüft darüber hinaus, welche Synergien sich ergeben, wenn diese verlängerten Öffnungszeiten mit den Aufgaben eines Familienzentrums verbunden werden.

Dabei dürfen die zusätzlichen Öffnungszeiten auf keinen Fall zu Lasten der Qualität gehen, so dass entsprechendes zusätzliches Personal zu berücksichtigen ist. Für diese zusätzliche Leistung, die Eltern in Anspruch nehmen können, erfolgt eine finanzielle Beteiligung der Eltern, die sich an der bisherigen Beitragstabelle orientiert. Damit wird gewährleistet, dass insbesondere soziale Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Die Verwaltung wird aufgefordert, entsprechende Vorschläge und Differenzierungen vorzulegen.

Das Konzept wird dem Jugendhilfeausschuss rechtzeitig zur politischen Beratung vorgelegt, um eine Umsetzung zum Kindergartenjahr 2015/16 gewährleisten zu können.

gez. Arno Lohmann

F.d.R.:



Andreas Reitmajer
Fraktionsgeschäftsführer